



Auszug aus der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 10. August 2023

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anliegen vorgebracht

Feststellung des Jahresabschlusses und Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2021

Die Prüfung der Jahresrechnung 2021 gem. § 110 GemO hat am 01. August 2023 durch Mitglieder des Ortsgemeinderates stattgefunden. Sämtliche Einnahme- und Ausgabebelege lagen in digitaler Form vor und wurden stichprobenartig überprüft. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen.

Unter Vorsitz des Beigeordneten Alois Gierden beschloss der Ortsgemeinderat dem Bürgermeister der VG Daun, Herrn Scheppe, deren Beigeordneten, sowie Ortsbürgermeister Klaus Rödder und dem 1. Beigeordneten Josef Hau Entlastung gem. § 114 GemO zu erteilen.

Erstellung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2024

Zu Beginn der Beratungen wies der Vorsitzende auf relevante Punkte aus einem Schreiben des Ministeriums des Inneren und für Sport bzgl. Haushaltsausgleich und Kommunalaufsicht hin. Danach sind die Ortsgemeinden verpflichtet, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, kann die Ortsgemeinde gezwungen sein, notfalls die Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer drastisch zu erhöhen. Die Rechtsprechung erlaubt hier Erhöhungen bis weit über die Höhe der derzeitigen Nivellierungssätze. Dies soll natürlich unbedingt vermieden werden.

Im Anschluss beschloss der Ortsgemeinderat die Mittelansätze für den Haushalt 2024.

Beratung und Beschluss über den Beitritt zum Kommunalen Klimapakt

Die Ortsgemeinde Kradenbach bekennt sich zu den Klimaschutzzielen des Landes RLP und zu den angestrebten Zielen und Maßnahmen der VG Daun und beschließt dem Kommunalen Klimapakt beizutreten.

Entsprechend dem Beschluss des VG-Rates vom 14.07.2023 sollen für das Gebiet der Verbandsgemeinde Daun folgende Ziele und Maßnahmen angestrebt werden:

- Ausbau der erneuerbaren Energien (Systematische Erfassung der Potentialflächen für Dach-PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften sowie für Freiflächen-PV-Anlagen)
- Einstieg in die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung unter Nutzung der (neuen) Fördermöglichkeiten
- Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Erstellung von Hochwasservorsorgekonzepten und Umsetzung der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen

Beratung und ggf. Beschluss über die Beschaffung und Anbringung von Hundekotbeutelspendern

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden über freilaufende Hunde innerhalb der Ortslage, sowie Verunreinigungen durch Hundekot an und auf Privatgrundstücken, Straßen- und Wegrändern. Es wurden mehrere mögliche Maßnahmen diskutiert, wie dem Einhalt geboten werden könnte. Die Idee Hundekotbeutelspender und Mülleimer aufzuhängen wurde erst einmal aus Kostengründen verworfen. Auch das Aufstellen von „kein Hundeklo“-Schildern würde wahrscheinlich nicht zum erhofften Erfolg führen, da bereits vorhandene Schilder jetzt schon von einigen Hundehaltern ignoriert werden. Es wurde daraufhin einstimmig beschlossen, alle Hundehalter in einem persönlichen Anschreiben mit dem Zustand zu konfrontieren und zu versuchen diese mit Verweis auf die Gefahrenabwehrverordnung der VG, wo Leinenpflicht und Entsorgung der Hundehinterlassenschaften geregelt sind, zu sensibilisieren und zur Einsicht zu führen. Sollte dies nicht zu einer Besserung führen, muss der Gemeinderat über weitere Maßnahmen beraten.

Informationen durch den Ortsbürgermeister / Verschiedenes

- * mit Bescheid vom 31.05.2023 hat die Ortsgemeinde eine erste Zuwendung zum klimaangepassten Waldmanagement in Höhe von 1.598,- € erhalten
- * am 12.06.2023 hat die Spielplatzkontrolle stattgefunden, festgestellte Mängel werden zeitnah behoben
- * die Ortsgemeinde wird sich nicht als Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung bewerben
- * im Rahmen eines Servicetermins des DLR am 25.07.23 wurde der endgültige Wege- und Gewässerplan im Flurbereinigungsverfahren Struth vorgestellt. Es ist geplant, nach dessen Genehmigung, im Oktober mit der Freistellung der neuen Wege zu beginnen
- * zur Anpassung / Verbesserung der Linien 509 und 520 wird am Maibaum eine zusätzliche Bushaltestelle in Gegenrichtung zur vorhandenen Haltestelle eingerichtet
- * die Straßenbeleuchtung soll wegen der Nachtabschaltung wieder mit vorgeschriebenen Markierungen versehen werden
- * damit die in gemeindlicher Obhut befindlichen Obstbäume nicht gänzlich verwildern, müssen sie regelmäßig geschnitten werden. Hierzu soll für nächstes Frühjahr ein Obstbaumschnittkurs angeboten werden